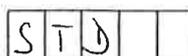
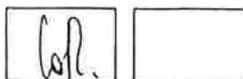


GE 2000 SX

DEUTSCH

0 3 9 7

BENUTZUNGS UND WARTUNGSHANDBUCH ERSATZTEILE KATALOG





THE EUROPEAN NETWORK FOR QUALITY SYSTEM ASSESSMENT AND CERTIFICATION

This is to state that

MOSA S.p.A.

Viale Europa, 59 - 20090 Cusago (MI)
Italia

holds the Quality System Certificate

CISQ-ICIM n°: 01920

*for the standard from the
ISO 9000 / EN 29000
series, and the scope as specified therein*

Signed for and on behalf of EQNet member

DATE
30-05-1994

EQNet members are:

AENOR Spain AFAQ France AIB-Vincennes Belgium BSI QA United Kingdom
CISQ Italy DS Denmark DQS Germany ELOT Greece IPQ Portugal KEMA Netherlands
NCS Norway NSAI Ireland ÖQS Austria SFS Finland SIS Sweden SQS Switzerland

The issuing member holds all other EQNet members harmless for any claims arising from the existence of this document.



**CERTIFICAZIONE ITALIANA DEI SISTEMI
QUALITA' DELLE AZIENDE**

SINCERT
SISTEMI INTEGRATI

ICIM
ISTITUTO DI CERTIFICAZIONE INDUSTRIALE PER LA MECCANICA

CERTIFICATO n° 01920
CERTIFICATE No. 01920

D'IMPRESA CHE E' SOTTOPOSTA A VERIFICA
DEI SISTEMI QUALITA' PER IL SISTEMA CERTIFICATO

MOSA S.p.A.

Viale Europa, 59 - 20090 Cusago (MI)
Italia

E' CERTIFICATA PER IL SISTEMA QUALITA' EN 29002 (ISO 9002)
PER IL SECTORE DEI GRUPPI ELETTROGENI E PER IL SECTORE DEI MOTORI
ELETTRICI PER AUTOMOBILI E PER IL SECTORE DEI MOTORI ELETTRICI PER
AUTOMOBILI E PER IL SECTORE DEI MOTORI ELETTRICI PER AUTOMOBILI

**Motosaldatrici
Gruppi elettrogeni.**

L'IMPRESA E' SOTTOPOSTA AL CONTROLLO PERIODICO DEL SISTEMA QUALITA' CERTIFICATO
E' SOTTOPOSTA AL CONTROLLO PERIODICO DEL SISTEMA QUALITA' CERTIFICATO
E' SOTTOPOSTA AL CONTROLLO PERIODICO DEL SISTEMA QUALITA' CERTIFICATO

30-05-1994
DATA DI VALIDAZIONE
SISTEMA

29-05-1997
DATA DI RACCOMANDA
LAVORO IN


ICIM

INDEX (fuer alle MOSA-Modelle)

BEKANNTMACHUNG	M2 - 2.1	
TECHNISCHE DATEN	M3	
EMPFOHLENE ELEKTRODEN	M3.5	} NUR FUER SCHWEISSGERAETE
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG	M4	
VORBEREITUNGEN (DIESELMOTOREN)	M5	
VORBEREITUNGEN (BENZINMOTOREN)	M5.5	
ANLASSEN	M5	
ABSTELLEN	M5	
INSTRUMENTE	M5.3	} NUR FUER SCHWEISSGERAETE
GEBRAUCH ALS SCHWEISSGERAET	M6	
GEBRAUCH ALS MOTORBOOSTER	M6.4	
GEBRAUCH ALS BATTERIELADER	M6.5	
GEBRAUCH ALS STROMERZEUGER	M7	
MOTORSCHUTZ	M8	
WARTUNG DER MASCHINE	M9	
LAGERUNG	M9.2	
GEBRAUCH VOM ZUBEHOER	M10	
SCHALTPLANERKLAERUNG	M11.1	
SCHALTPLAN	M11	
HYDRAULIKSCHALTPLAN	M12	
STOERUNGEN UND REPARATUR	M15	
ERSATZTEILE	R1	
ZUBEHOER	A1	

WICHTIGE INFORMATIONEN UND SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Vor dem Anlassen der Maschine empfiehlt es sich dieses Handbuch aufmerksam zu lesen um Arbeits- und Zeitverluste, fehlerhafte Bedienung, Handhabungsfehler und ungenuegende Wartung zu vermeiden; es ist an einen qualifizierten Personel gerichtet, der die Normen fuer Sicherheit, Gesundheit, Einrichtung und Gebrauch von beweglichen und befestigten Maschinen kennt.

Falls Wartungs- oder Ueberholungsarbeiten anfallen, wenden Sie sich bitte an die naechste MOSA-Kundendienststelle oder an MOSA direkt um einen sorgfaeltigen und zuverlaessigen Service zu gewaehrleisten.

Benutzen Sie nur Original MOSA Ersatzteile; dies um die Leistungen und die Anfangsicherheit zurueckzustellen wie von den Normen beraten.

Bei Gebrauch von nicht originalen Ersatzteilen erlischt die Garantie.

Zur Beachtung: Die in diesem Handbuch gegebenen Informationen, technische Daten und Merkmale sind nicht verbindlich.

VORBEREITUNGEN



WARNUNG



- Motor abstellen beim Tanken
- Nicht rauchen beim Tanken
- Nicht ueberfuellen
- Funken und Flammen weit vom Tank halten
- Auf die Maschine gegossenes Benzin abwischen
- Den Hahn des Tanks schliessen, als man die Maschine bewegt

Das Benzin Kann Brand oder Explosion verursachen



- Motor abstellen beim Tanken
- Nicht rauchen beim Tanken
- Nicht ueberfuellen
- Funken und Flammen weit vom Tank halten
- Auf die Maschine gegossenes Benzin abwischen

Das GASOEL ist sehr zuendbar

STELLUNG



WARNUNG



- Im offenen, gut geluefteten Ort gebrauchen oder den Auspuff nach draussen richten

Der Auspuff des Motors kann toeten

POSITION

Das Schweisssgeraet auf eine flache ebene Flaechе, mit Abstand von mindestens 1.5 m von Gebaeuden und Installationen stellen. Pruefen, dass die Luft voellig erneuert wird und dass die ausgeslossene, warme Luft innen des Aggregats nicht wieder umloeuft, um zu vermeiden, dass die Temperatur sich gefaehrlich erhoehrt. Sich vergewissern, dass die Maschine waehrend der Arbeit nicht bewegt wird.

VERSCHIEBUNGEN DER MASCHINE

Bei jeder Verschiebung pruefen, dass der Motor abgestellt ist.

AUSPUFF-FUNKENFAENGER

Einige oertlichen Gesetze fordern, dass die Benzinmotoren mit Auspuff-Funkenfaengern versehen sein muessen, als sie arbeiten in Stellen wo Funken ein Brandrisiko darstellen. Die Standard-Auspufftoeple dieser Schweisssgeraete sind nicht so anerkannt. Wenn noetig, muss man geeignete Funkenfaenger montieren und in gutem Zustand halten.

BETRIEBSANLEITUNGEN



WARNUNG



- Die elektrischen Teile oder Elektroden mit Haut oder nassen Kleidern nicht beruehren
- Sich isolieren von Arbeit und Erde
- Immer trockene isoelierende Handschuhe anziehen

Ein elektrischer Schlag kann toeten



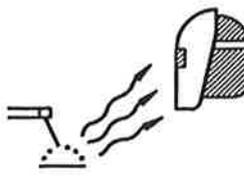
- Zuendbares Material vom Schweisssenplatz entfernen
- Nicht schweisssen an Behaellern die zuendbares Material enthalten haben

Schweisssfunken koennen einen Brand oder eine Explosion verursachen



- Den Kopf ausser des Rauches halten
- Lufften um den Rauch aus der Atmungszone wegzujagen

Rauch und gas koennen gefaehrlich sein



- Waehrend der Arbeit Augen, Ohren und Koerper schuetzen

Bogenstrahle koennen brennen Laerm kann das Gehoer beschoedigen

SCHALLPEGEL

Max. Schallpegel gemaess EWG-Normen vom 17/09/84 Nr.84/535 fuer Schweisstromerzeuger erlaubt

LWA	SCHWEISSNENNSTROM	
	BIS	200 A
	UEBER	200 A

Max. Schallpegel gemaess EWG-Normen vom 17/09/84 Nr.84/535 fuer Stromerzeuger erlaubt

LWA	ELEKTRISCHES VOLTAMPERE	
	BIS	2 kVA
	UEBER	2 kVA

LEISTUNGEN

Die in Seiten M3... angegebenen Leistungen sind bei 20°C und einem 1 bar-Druck garantiert. Sie wird von ca. 1% alle 100 m Hoehe und 2% alle 5°C ueber 20°C reduziert.

Bis 1000-1300 m Hoehe und in ausge-

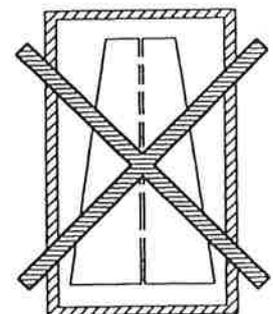
zeichneten Klimabedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit,...) ist es nicht noetig die Motordrehzahl zu aendern. In besonderen Klimabedingungen, fuer eventuelle Aenderungen dem Motor zu bringen, sich an unsere Kundendienststellen anzuwenden.

SCHLEPPEN

ZUBEHOER "CTL"

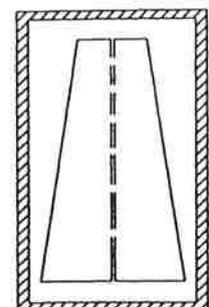
Die Maschinen fuer die Montage des Zubehoers "CTL" eingerichtet (langsames Schleppestell), koennen bis der Geschwindigkeit von 40 Km/h auf asphaltierten Strassen geschleppt werden.

IST VERBOTEN das Schleppen auf oeffentlichen Strassen oder Autobahnen von irgendwelchem Typ weil nicht geeignet fuer die oertlichen und auslaendischen Verkehrsnormen.



ZUBEHOER "CTV"

Die Maschinen fuer die Montage des Zubehoers "CTV" eingerichtet (schnelles Schlepffahrgestell), haben "die Gemaessheitsklaerung fuer typengepruefte Fahrzeuge...", -damit die Zulassung im oertlichen Gebiet erlaubt ist.



GENERATOR	Typ: Synchron, selbsterregend, selbstregelnd, 1-phasig					
	Isolierung	Klasse	H			
	LEISTUNGEN		T 400 V	T 230 V	M 230 V	M 110 V
	Einschaltdauer	%			100	
	Leistung	KVA			1.5	
	Leistung	V			230	
	Spannung	A			6.5	
	Frequenz	Hz			50	
	Cos	∅			0.9	
MOTOR	Name		HONDA			
	Modell		GX 120 K1			
	Typ		4 - Takt			
	Hubraum	cc	118			
	Zylinder	nr.	1			
	Leistung (*)	kW (CV)	2.6 (3.5)			
	Drehzahl	U/m	3000			
	Hühlung		Luft			
	Ölkapazität	l	0.6			
	Anlassen		Reversierstart			
	Kraftstoff		Benzin			
SONSTIGE DATEN	Batterielader	A	10 - 12V			
	Schutz	IP	23			
	Maße	mm	480x370x400			
	Gewicht	kg	35 ~			
	Tankinhalt	l	2.5			

Note :

T = Dreiphasig

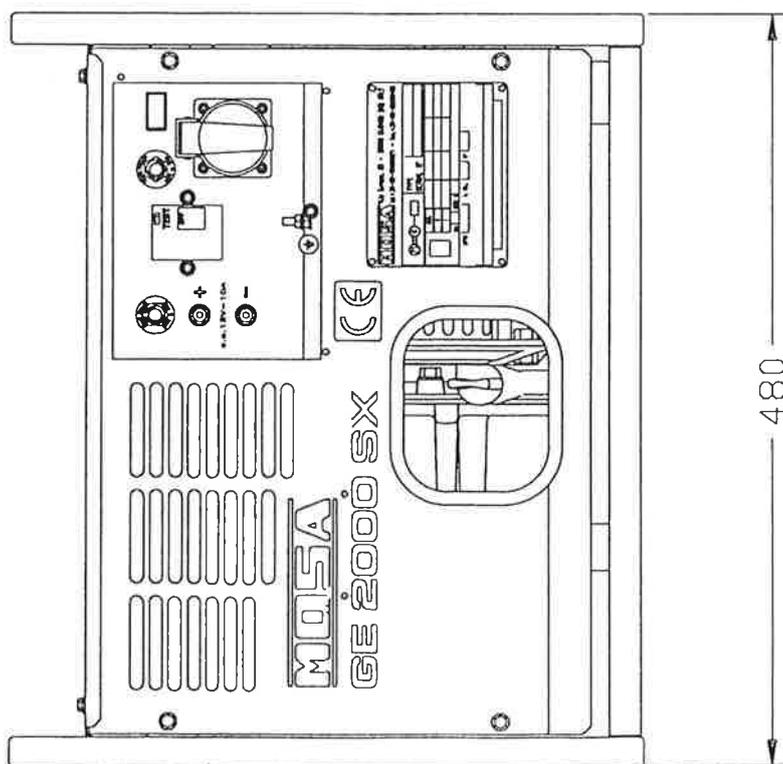
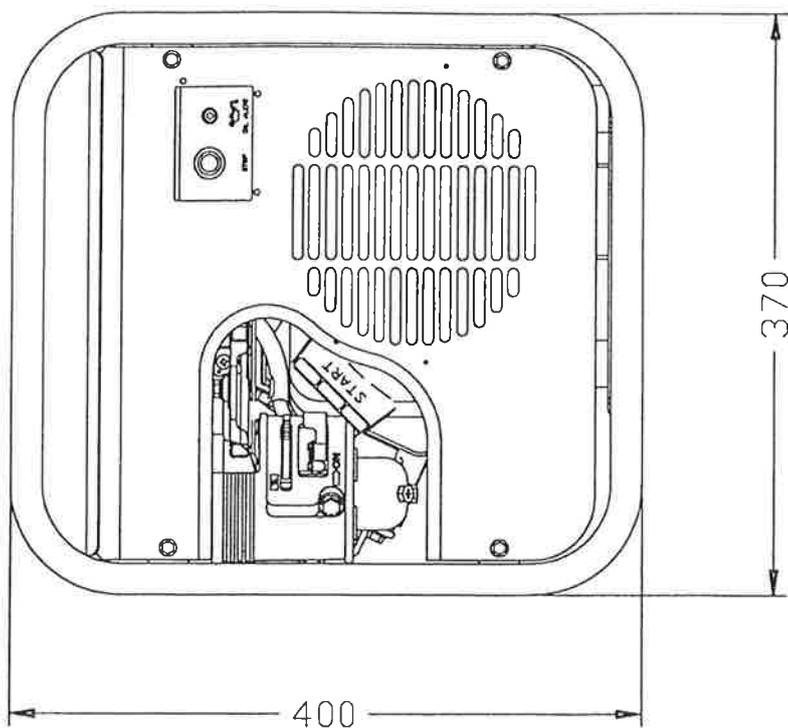
M = Einphasig

(*) = Generator-Leistungswerte nach ISO 3046/1

MOSA

GE 2000 SX
DATI TECNICI-TECHNICAL DATA-DONNEES TECHNIQUES-TECHNISCHE DATEN

M_{3.2}
I-GB-P-D

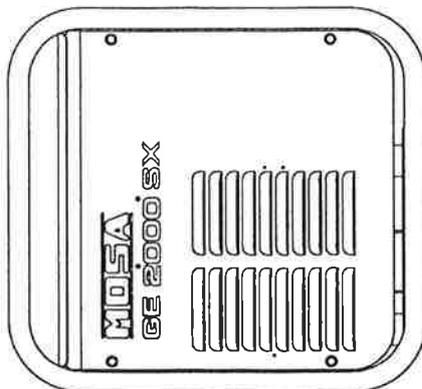
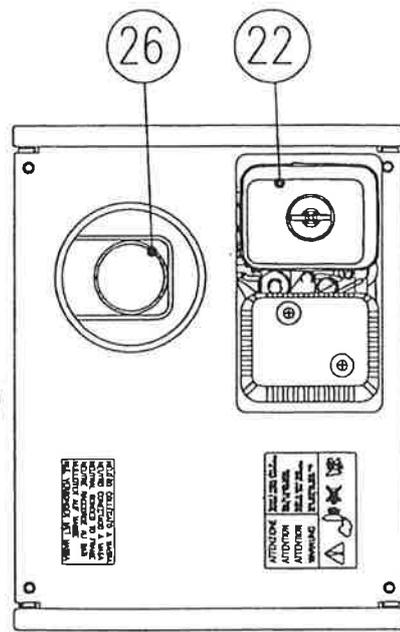
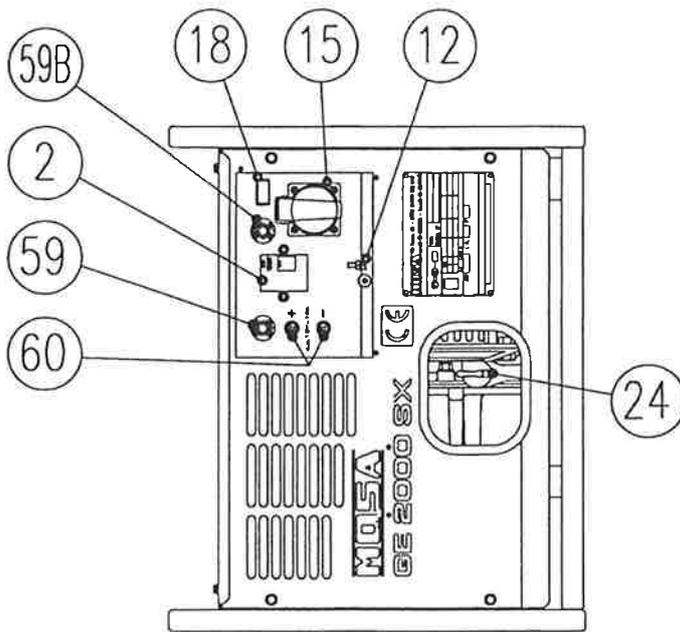
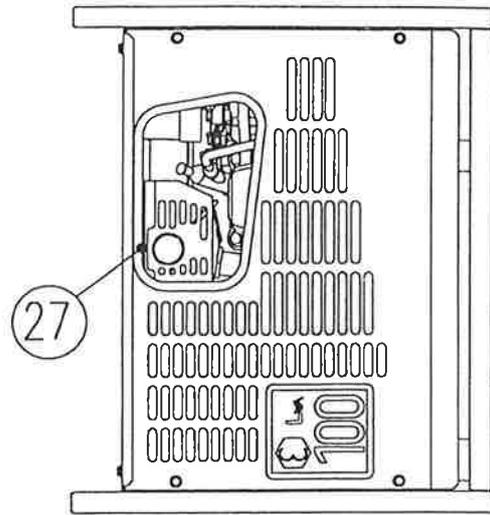
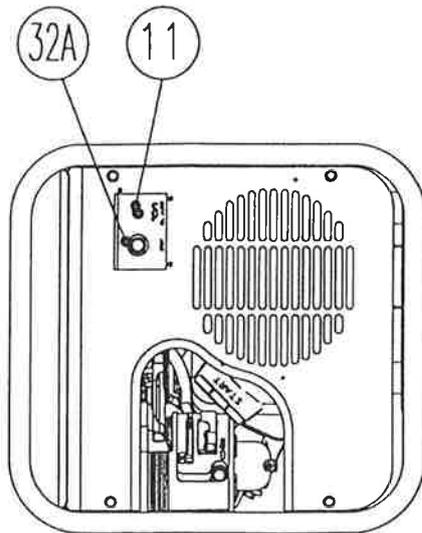


ZEICHENERKLÄRUNG (fuer alle MOSA-Modelle)

1	Stundenzaehler	44A	Schweissammeter
2	GFI-Schalter (30 mA)	47	Pumpe, Kraftstoff
2A	Isolierpruefer	49	Steckdose, Elektrostart
3	Voltmeter 300 V WS	53	Druckknopf Auswahl 20 l/1' PTO HI
3A	Voltmeter 500 V WS	53A	Druckknopf Auswahl 30 l/1' PTO HI
3B	Voltmeter 150 V WS	54	Druckknopf Ausschuss
4	Anzeiger/Kontrolleuchten, Kraftstoffpegel	55	Schnelleinstecken m. PTO HI
4A	Anzeiger, Hydraulikoelpegel	55A	Schnelleinstecken w. PTO HI
5	Regler, Schweißstrom	56	Filter, Hydraulikoel
6	Regler, Schweißbogen	57	Kontrolleuchte Druckknopf 20 l/1' PTO HI
7	Schalter, Fernbedienung	57A	Kontrolleuchte Druckknopf 30 l/1' PTO HI
8	Anschluss, Fernbedienung	58	Kontrolleuchte Ausschuss PTO HI
9	Schweißanschluss (+)	60	Anschlusse, Batterielader
10	Schweißanschluss (-)	61	Kontrolleuchte, Vorwaermen
11	Kontrolleuchte, Oeldruck/Oil Alert	62	Kontrolleuchte, Filterverstopfung
12	Anschluss, Erdung	63	Leerspannungsbedienung
13	Kontrolleuchte, Batterielade	64	Bedienung, Polaritaetsinverter
14	Startschluessel	64A	Fernbedienung, Polaritaetsinverter
15	Steckdose, WS	66	Choke-Steuerung
16	Beschleuniger, Hebel/Knopf	67	Druckknopf zur Befaehigung der Hilfserzeugung
17	Pumpe, Fuehrung	67A	Steuerung der Hilfserzeugung/Schweissen
18	Kontrolleuchte, WS verfuegbar	68	Steuerung fuer Elektrode aus Zellulose
19	Anschluss, 48 V GS	69	Erdeausgleichrelais
19A	Anschluss, 48 V WS	69A	Voltmeterrelais
20	Schalter, Schweißkala	70	Kontrolleuchten
21	Batterie	81	Leuchtkontrolle, hohe Temperatur
22	Luftfilter, Motor		
23	Pegelstab, Oel		
24	Einfuelloeffnung, Oel		
24A	Einfuelloeffnung, Hydraulikoel		
24B	Einfuelloeffnung, Kuehler		
25	Vorfilter, Kraftstoff		
26	Einfuelloeffnung, Tank		
27	Auspufftopf		
28	Stop-Hebel		
29	Deckel, Motorschutz		
30	Riemen, Motorkuehlung/Generator		
31	Ablass, Motoroel		
31A	Ablass, Hydraulikoel		
31B	Ablass, Kuehler		
32	Schalter		
32A	Stop-Schalter		
33	Startknopf		
34	Anschluss, Booster 12 V		
34A	Anschluss, Booster 24 V		
35	Sicherung, Batterielader		
36	Einsatz, Fernbedienung		
37	Fernbedienung		
38	Sicherung		
39	Motorschutz E.P.1		
40	Motorschutz E.P.2		
43	Thermomagnetschalter		
43A	Thermomagnetschalter/GFI		
43B	Ausloesungsspule		

NUR FUER STROMERZEUGER

41	EAS Anschluss
42	EAS Einsatz
44	Strommesser
45	Frequenzmeter
46	Umschalter, Spannung
48	Umleitungskasten
50	Sirene
51	Motorschutz E.P.4
52	Drehzahlregler
59	Thermoschutz, Batterielader
59A	Thermoschutz, Motor
59B	Thermoschutz, Hilfsstrom
65	Motorschutz PM73
71	Messwaehler
72	Druckknopf, Lastschalter
73	Druckknopf, Start
74	Schalter, Operationsart
75	Kontrolleuchte, Spannung anwesend
76	Leuchtanzeiger, Display
77	Stromtrafo
78	Schuetz
79	Halter, Kabelverbindung
80	PCB, EAS



VORDERPLATTE

Gemaess der Ausfuehrung der Maschine, an der Vorderplatte sind verschiedene Instrumente montiert:

die Kontrolleuchten (18) bei den Steckdosen an der Vorderplatte, als sie leuchten, geben an, dass der Strom von den Steckdosen selbst entnommen werden kann;

das Voltmeter (3), der FI-Schalter (2) oder Magnetschalter (43) oder FI-Schalter/Magnetschalter (43A), der Voltmeter-Schalter (46), der Isolierpruefer (2A)

- Siehe Seite M7 -;

der Stundenzaehler (1) zeigt die effektiven Arbeitsstunden der Maschine;

die Sicherungen (38) deren Ersetzen falls Bruch mit Motor aus durchgefuehrt werden muss: die Deckel wegnehmen, dann die Zunge des Sicherungshalters nach unten schieben;

die Kontrolle Kraftstoffpegel (4): als die Menge Kraftstoff im Tank unter 5 Litern ist, leuchtet die Kontrolleuchte;

die Kontrolle der Kerzen fuer die Vorwaermzeit (fuer Dieselmotoren zeigt die Zeit der Vorwaermkerzen an) und wenn montiert, die Leuchte fuer Verstopfung des Luftfilters;

das Ammeter (44) gibt den entnommenen Strom an. Falls man von mehreren Steckdosen gleichzeitig Strom entnimmt, gibt es die Stromsumme an. (DEN MAX NENNSTROM NICHT UEBERSCHREITEN);

das Frequenzmeter (45), das die erzeugte Frequenz anzeigt, und also die Motordrehzahl: die Frequenz muss 52 Hz~ oder 62 Hz~ ohne Last und 50 Hz~ oder 60 Hz~ mit Vollast sein (wenn dieser Wert anders waere, sich vergewissern, dass der Motor ganz beschleunigt ist), (die Maschine mit einer Frequenz unter 49 Hz oder 59 Hz nie gebrauchen; in diesem Falle die Last vermindern);

die Signalsirene (50) gibt die Defekte am Motor an;

die Motorschuetze: EP1, EP2, EP4, PM73
- Siehe Seite M8 -

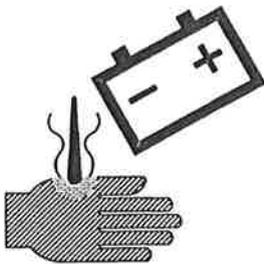
MOTOREN MIT ELEKTROSTART BATTERIE

Die Batterie der Maschine ausbauen.

Die Batterie (21) mit Elektrolyt bis zum max. Pegel fuellen, ca. 30 Minuten warten und mit Elektrolyt nachfuellen.

Wenn Saure gegossen wird, mit viel Wasser waschen, bevor man die Batterie wiederbaut.

! ACHTUNG



*Die Saure ist korrosiv.
Haende, Augen,
Kleider schuetzen.*

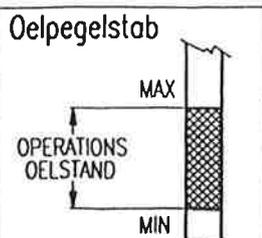
KRAFTSTOFF

Den Pegel des Kraftstoffs im Tank pruefen und wenn noetig mit irgendwelchem Typ Benzin (84 ÷ 96 NO) nachfuellen.

Laeuft Benzin waehrend des Tankens aus, muss es vor dem Anlassen des Motors sorgfaeltig abgewischt werden.

EMPFOHLENE VISKOSITAETSGRADEN SAE

Was Oeltyp und Wartung des Motors anbetrifft, siehe das Handbuch mit Betriebsanleitungen.



*N.B.:
Vor der Inbetriebnahme
bitte siehe das Handbuch
bzg. des Motors*

SCHMIERSTOFF

Oelstand mit Pegelstab pruefen: der Pegel muss zwischen max. und min. des Stabs sein.

Falls noetig, Oel nachfuellen.

Was Oeltyp und Wartung des Motors anbetrifft, siehe das Handbuch mit Betriebsanleitungen.

MOTOREN MIT OIL ALERT VORRICHTUNG

Wenn Oel fehlt oder ungenuegend ist, stellt die "Oil alert" Vorrichtung den Motor ab.

Wenn das Oel unter Minimumpegel ist, leuchtet die Kontrolle und die Vorrichtung erlaubt nicht das Anlassen.

MOTOREN MIT TROCKENEM LUFTFILTER

– Siehe Seite M9 –

ERDUNG

Es ist verbindlich, die erdungstelle (12) durch ein sicheres und leistungsfahiges Kabel zu schalten (die Anlagevorschriften und/oder die gueltigen Gesetze befolgen), sodass der Betrieb der verschiedenen Elektroschutzvorrichtungen bezueglich der mehreren Verteilungssysteme TT/TN/IT ergaentz oder versichert wird.

Nachdem diese Operationen durchgefuehrt worden sind, kann die Maschine ange lassen werden.

MOTOREN MIT ELEKTROSTART

Batterie an den Batterieladeanschlüssen anklemmen (Polarität beachten).

Benzinhahn öffnen; bei kaltem Motor und niedriger Temperatur Starter gebrauchen.

Den Startschlüssel (14) ganz in Uhrsinn drehen oder den Startknopf (32) drücken bis der Motor anspringt.

Einmal der Motor angelassen ist, Starter ausschliessen, und den Motor fuer einige Minuten ohne Last laufen lassen.

Die Maschine mit Hebel (16) (wenn eingebaut) beschleunigen.

MOTOREN OHNE ELEKTROSTART

Benzinhahn öffnen; bei kaltem Motor und niedriger Temperatur Starter gebrauchen.

Den Anlassgriff stark ziehen.

Einmal der Motor angelassen ist, Starter ausschliessen, und den Motor fuer einige Minuten ohne Last laufen lassen.

Die Maschine mit Hebel (16) (wenn eingebaut) beschleunigen.

MASCHINEN MIT DRUCKKNOPF AUSSCHALTUNG DES DRUCKSCHALTERS

N.B.: Wenn der warme Motor nicht startet, den Druckknopf Ausschaltung des Druckschalters drücken und gleichzeitig den Startgriff ziehen. Nach dem Anlassen den Knopf loslassen.

NOTANLASSEN (mit Ziehschnur)

In den Ausführungen mit Elektrostart, wenn noetig, ist es moeglich den Motor mit der Ziehschnur anzulassen.

WARNUNG FUER DAS EINLAUFEN
Waehrend der ersten 50 Operationsstunden mehr als 60% der max. Leistung der Maschine nicht fordern und den Oelstand oft pruefen.

MOTOREN MIT ELEKTROSTART

Sich vergewissern, dass die Maschine keine Leistung gibt.

Einige Minuten warten so dass der Motor abgekuehlt wird.

Den Benzinhahn schliessen.

Den Startschluessel (14) herausnehmen indem man ihn in Gegenuhrsinn dreht oder den Stop-Druckknopf (32) druecken bis der Motor ausgeht.

MOTOREN OHNE ELEKTROSTART

Sich vergewissern, dass die Maschine keine Leistung gibt.

Einige Minuten warten so dass der Motor abgekuehlt wird.

Den Benzinhahn schliessen.

Den Stop-Druckknopf (32) druecken bis der Motor ausgeht.

VERFAHREN FUER BATTERIEAUFLADEN

Sich an die Empfehlungen von Seite M5 einhalten.

Die Entluefterstopfen der Batterie herausnehmen.

Den Elektrolytpegel in allen Elementen der Batterie pruefen.

Wenn noetig, mit destilliertem Wasser nachfuellen.

Die Entluefterstopfen der Batterie wiedersetzen. Einen Dichtemesser gebrauchen um den Ladezustand der Batterie festzustellen.

WICHTE	LADUNG %
1.260	100%
1.230	75%
1.200	50%
1.170	25%

MOTOREN MIT BESCHLEUNIGERHEBEL

Die Batterieklemmen und die Steckdosen der Maschine mit richtigem Kabel anschliessen indem man die Polaritaet respektiert.

Das Beschleunigerhebel betaetigen mit dem Motor zu MAX. Drehzahl.

MOTOREN OHNE BESCHLEUNIGERHEBEL

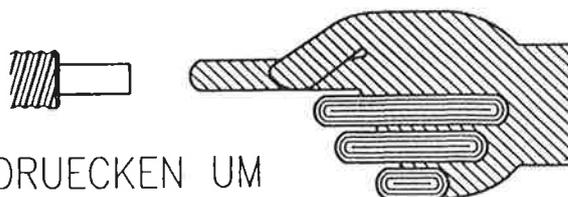
Die Batterieklemmen und die Steckdosen der Maschine mit richtigem Kabel anschliessen indem man die Polaritaet respektiert.

Den Motor anlassen.

MASCHINE MIT THERMOSCHUTZ

Wenn der Thermoschutz angesprochen ist, den Kabel der Maschine ausschalten.

Den Mittelpol druecken um den Thermoschutz rueckzustellen.



DRUECKEN UM RUECKZUSTELLEN

Dann den Kabel an die Maschine wieder anschalten.

Falls der Thermoschutz spricht wieder an, die Batterie pruefen.

Wenn der Defekt wieder vorkommt, Ihre Dienststelle rufen.



WARNUNG

Trockene oder 6V-Batterien nicht aufladen.

Es ist moeglich gleichzeitig Gleichstrom als Batterielader und Wechselstrom (Hilfsstrom) zu entnehmen.

Sich vergewissern, dass die Maschine gut geerdet ist (12) – Siehe Seite M5 –

Der Voltmeter (3) zeigt die einphasige Spannung und die Lieferung des Wechselstroms an (wenn montiert).

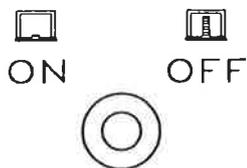
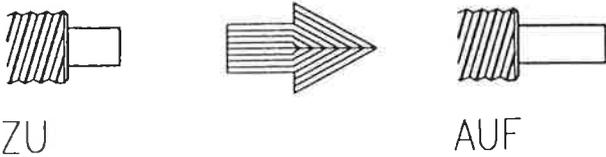
Nennspannung	Leerlaufspannung ungefaehr
110V	±10%
230V	±10%
400V	±10%

Die WS-Steckdosen (15) mit geeigneten Steckern und Kabeln in gutem Zustand anschalten, um einphasigen Strom zu entnehmen.

Wenn man mehrere Steckdosen gleichzeitig gebraucht, ist die max. Leistung, die an der Datenplatte gezeigt.

Die max. Leistung des Stromerzeugers oder den Ladestrom nicht ueberschreiten.

Wenn die max. Leistung oder der Ladestrom ueberschritten werden, spricht der Thermoschutz automatisch an.



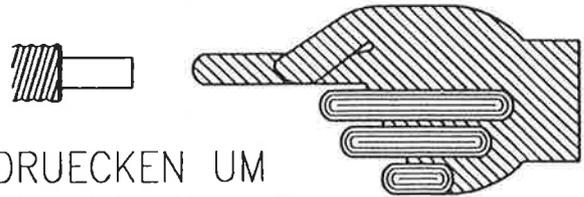
CIRCUIT BREAKER

THERMOSCHUTZ

Wenn der Thermoschutz angesprochen ist, alle angeschaltete Lasten ausschalten.

Den Mittelpol druecken um den Thermoschutz rueckzustellen.

Dann die Lasten wiederanschalten.



DRUECKEN UM
RUECKZUSTELLEN

Vermeiden den Mittelpol des Thermoschutzes zu lange zu druecken.

Sonst, falls ein Defekt vorkommt, kann er nicht ansprechen und der Stromerzeuger kann beschaedigt werden.

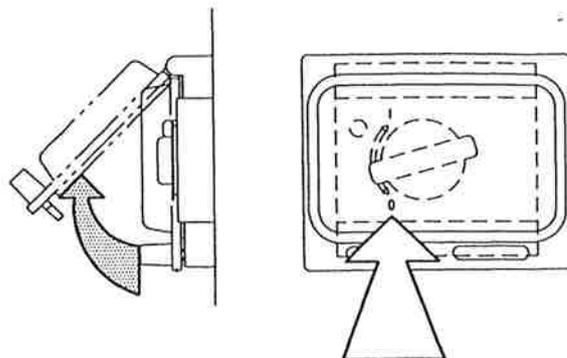
MASCHINE OHNE SCHUTZVORRICHTUNG

Wenn die Maschine ohne die Schutzvorrichtung der indirekten Kontakte durch die Selbstausschaltung der Speisung ausgeruestet ist, ist es noetig, einen Differenzialschalter or eine aehnliche Einrichtung zwischen der Belastung und der Erzeugung einzusetzen, die, auf jeden Fall, fuer die Einhaltung der gueltigen (und/oder folgenden) Normen CEI 64/8 Teil 4-Par. 4.13.1 und zu der Richtlinie Nr. 72/23/EWG passend, geeignet ist.

MASCHINE MIT FI-SCHALTER

Den FI-Schalter (2) durch hochschieben des Hebels einschalten.

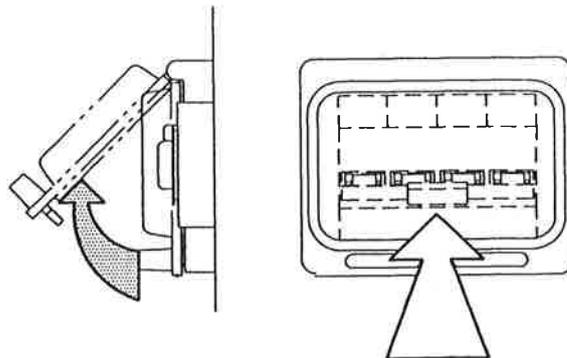
Zur Beachtung: dieser FI-Schalter unterbricht die Stromzufuhr bei einem Kriechstrom von 30 mA und garantiert dadurch die Sicherheit der Benutzung der Maschine.



MASCHINE MIT MAGNETSCHALTER

Den Magnetschalter (43) durch schieben des Hebels auf "ON" einschalten.

Dieser Magnetschalter garantiert den Stromkreis bei Kurzschluessen oder Stromzufuhr ueber den Nenndaten der Maschine.



MASCHINE MIT FI-SCHALTER/ MAGNETSCHALTER

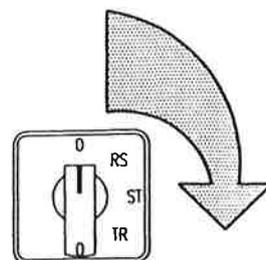
Dieser Schalter schliesst die Eigenschaften der beiden Vorrichtungen (43A) ein.

MASCHINE MIT VOLTMETER-SCHALTER (NUR FUER STROMERZEUGER)

Zur Beachtung: Die eventuellen einphasigen Lasten muessen richtig unter den drei Phasen verteilt werden, um einen grossen Spannungsfall auf einer zu belasteten Phase zu vermeiden.

Die Spannungen auf den verschiedenen Phasen pruefen, indem man sie mit dem an der Vorderplatte gelegenen Schalter (46) waehlt; und denselben Spannungswert pruefen, indem man ihn am Voltmeter (3) liest.

NB: Im Falle von Ueberlast ist es moeglich, dass die Motordrehzahl geringer wird und die Spannung sich vermindert. Man muss also sofort die Last reduzieren.



! WARNUNG

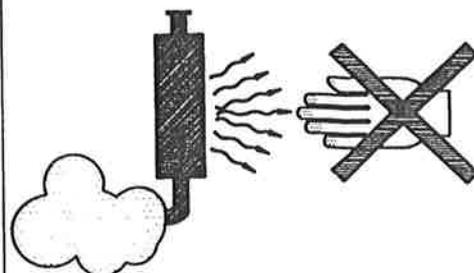


Facharbeiter haben, um die Wartung und die Stoerungssuche zu machen.

Motor abstellen bevor man irgendwelche Wartung an der Maschine macht. Wenn die Maschine arbeitet, die drehenden und warmen Teile beachten.

Die Verkleidung ausbauen nur wenn noetig fuer die Wartung und wiederbauen als die Wartung gemacht ist.

Drehende
Teile
koennen verletzen



Warme Teile
koennen
brennen

WARTUNG DER MASCHINE

Was die Wartung der Maschine mit Diesel- oder Benzinmotor anbetrifft, siehe das entsprechende Handbuch.

Fuer eventuelle periodische Wartung zu Zeitspannen durchzufuehren, die in Arbeitsstunden bestimmt sind, siehe die Angabe des Stundenzaehlers wenn eingebaut (1).

Den Oelstand in Motorwanne, in Luftfilter (wenn mit Oelbad) taeglich pruefen.

Pruefen, dass sich es keine Verstopfungen in den Saugen- und Abgasungs Kanalisierungen des Motoralternators oder in den Hauben (Tuecher, Blaetter, usw.) befindet.

NB. DIE MOTORSCHUTZE DES "EP-PM"-TYPSPRECHEN NICHT AN, ALS DAS OEL VON SCHLECHTER QUALITAET IST, WEIL NICHT ERSETZT BEI DEN EMPFOHLENEN ZEITSPANNEN.

MODELLE MIT ELEKTROSTART

Den Elektrolytpegel in der Batterie periodisch pruefen und eventuell nachfuellen vor allem nach langer Stillstandzeit.

ACHTUNG: Alle Elemente der Batterie muessen im guten Zustand sein und die Batterie muss mit Elektrolyt gefuellt werden.

Die Batterie wird automatisch von einer Motorvorrichtung aufgeladen.

N.B.: In Modellen mit Sicherheitsschutz, falls die Batterie nicht aufgeladen wird, den Vollschutz (59A) und die Schmelzsicherung (35) pruefen.

VERFAHREN FUER BATTERIEAUFLADEN

Sich an die Empfehlungen von Seite M5 einhalten.

Die Entluefterstopfen der Batterie herausnehmen.

Den Elektrolytpegel in allen Elementen der Batterie pruefen.

Wenn noetig, mit destilliertem Wasser nachfuellen.

Die Entluefterstopfen der Batterie wiedersetzen. Einen Dichtemesser gebrauchen um den Ladezustand der Batterie festzustellen.

WICHTE	LADUNG %
1.260	100%
1.230	75%
1.200	50%
1.170	25%

 **WARNUNG****MODELLE MIT TROCKENEM LUFTFILTER
(REINIGUNG)**

In nicht staubiger Umgebung die Patrone des Luftfilters jede 200 Stunden ersetzen, VERMEIDEND IRGENDWELCHE WARTUNG.

In sehr staubiger Umgebung, die Patrone jede 100 Stunden ersetzen.

GENERATOR

Keine periodische Wartung ist notwendig, denn der Generator hat keine elektrische Schleppteile und die Steuerung ist ganz elektronisch mit statischen Komponenten.

MODELLE MIT KUEHLUNGSFLUESSIGKEIT

Pruefen jeden Tag das Kuehlungswasser und Kontrollieren periodisch den Radiators-stand (Verluste, Verstopfungen zum Luftumlauf usw.).

N.B.: Einmal im Jahr alle Selbstkleber und Datenplatten pruefen; falls sie unleserlich sind und/oder fehlen, SIE ERSETZEN. Den Zustand der Kabel und ihre Befestigung periodisch pruefen.

PERIODISCHE WARTUNG

ZEITSPANNEN PRUEFUNGEN	VOR DEM GEBRAUCH UND TAEGLICH	JEDE 20 STUNDEN	JEDE 50 STUNDEN	JEDE 100 STUNDEN	JEDE 200 STUNDEN
1. Pruefung Motoroelstand	○				
2. Motoroelwechsel		○ nur zum 1. Mal		○	
3. Reinigung Luftfilter			○ 1)		
4. Ersetzen Luftfilter		siehe Seite - M9 -			
5. Reinigung Benzfilter			○		
6. Ersetzen Kerze					○ 3)
7. Steuerung Ventilstoessel					○ 2)

- 1) Wenn der Motor in sehr staubigen Zonen gebraucht wird, den Filter einmal am Tag oder jede 10 Arbeitsstunden reinigen.
- 2) Sich an die Dienststelle anrichten.
- 3) Mit einem Steckschlüssel fuer Kerzen die Kerze vom Zylinderkopf abnehmen und die neue Kerze mit Dichtung einsetzen.
 Empfohlene Kerze NGK BPR-6ES oder gleiche.

Falls die Maschine waehrend mehr als 30 Tage nicht gebraucht wird, sie wie folgt fuer die Lagerung vorbereiten:

BENZINMOTOREN

Falls der Tank Benzin enthaelt, ihn leeren; dann den Motor laufen lassen bis das Benzin verbraucht wird.

Das Oel von der Motorwanne ablassen und mit neuem Oel fuellen (siehe Seite M5).

Ins Loch der Kerze ca. 10 cc Oel giessen und die Kerze anschrauben, nachdem man die Motorwelle mehrmals gedreht hat.

Die Motorwelle langsam drehen bis man eine gewisse Kompression fuehlt, dann sie loslassen.

Falls die Batterie fuer Elektrostart eingebaut ist, sie ausschalten.

Die Verkleidung und alle andere Teile der Maschine sorgfaeltig reinigen.

Die Maschine mit einer Plastikhaube schuetzen und sie in einem trockenen Ort lagern.

DIESELMOTOREN

Fuer kurze Perioden empfiehlt man die Maschine mit Last ca. alle 10 Tage fuer 15-30 Minuten laufen zu lassen; so ist der Schmierstoff gut eingeteilt, die Batterie aufgeladen und das Einspritzsystem nicht blockiert.

Fuer lange Stillstandperioden sich an die Dienststelle des Motorherstellers anwenden.

Die Verkleidung und alle andere Teile der Maschine sorgfaeltig reinigen.

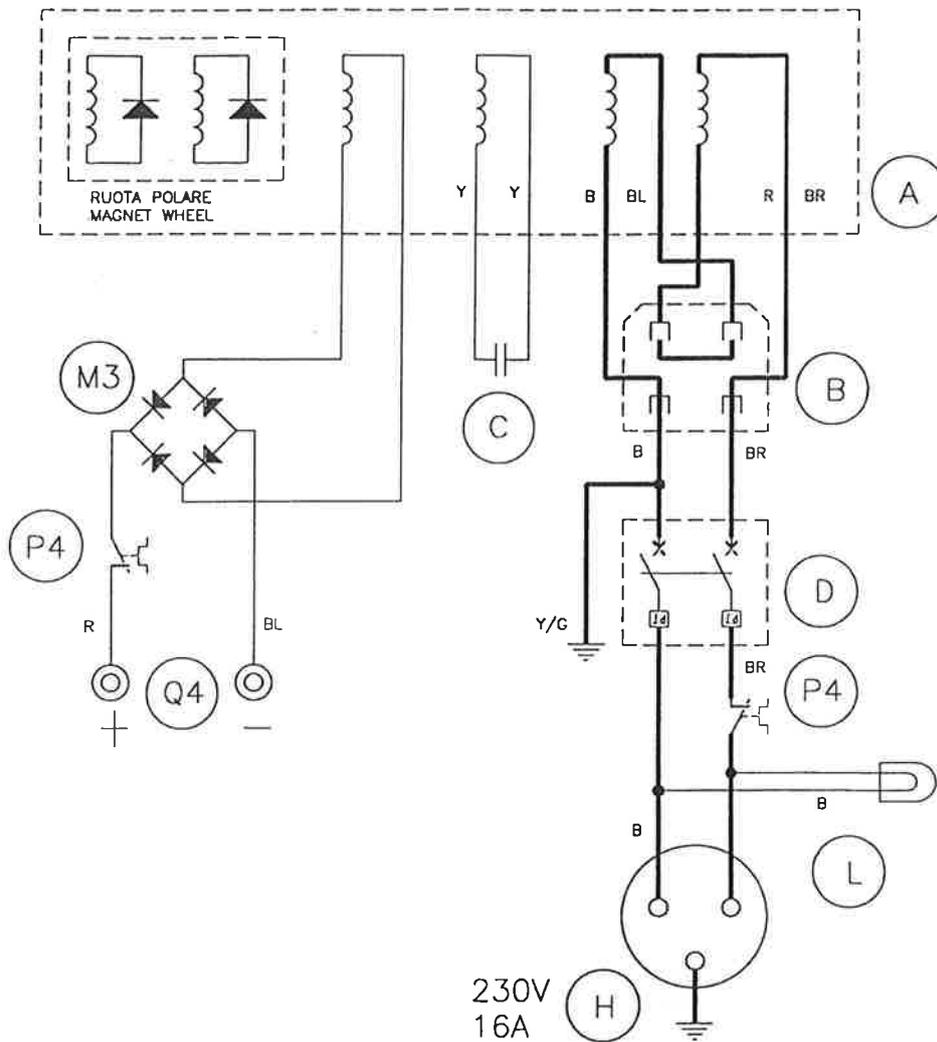
Die Maschine mit einer Plastikhaube schuetzen und sie in einem trockenen Ort lagern.

WICHTIG

In den noetigen Lagerungsoperationen vermeiden, dass giftige Substanzen, Fluessigkeiten, erschoepfte Oele, usw. an Personen oder Dinge Schaden bringen oder an die Umgebung, Gesundheit oder Sicherheit schlechte Rueckwirkungen verursachen, gemaess den oertlichen Gesetzen und/oder Massnahmen.

A : Generator	P2: GFI Widerstand	B5: Hilfsdruckknopf ON/OFF
B : Halter, Kabelverbindung	Q2: Motorschutz T.E.P	C5: Elektronische Kontrolle, Beschleuniger
C : Kondensatoren	R2: PCB Solenoidkontrolle	D5: Trieb
D : GFI	S2: Angeber, Oelstand	E5: Pick-up
E : Steuertrafo, Schweissen	T2: Stopdruckknopf, Motor TC1	F5: Leuchtkontrolle, hohe Temperatur
F : Sicherungen	U2: Startdruckknopf, Motor TC1	G5: Umschalter Hilfsstrom
G : Steckdose 415/380V Drehstrom	V2: Steckdose 24V Wechsel/gleich-strom	H5: Diodenbruecke 24V
H : Steckdose 240/220V Wechselstrom	Z2: Thermomagnetschalter	I5 : Y/ Δ schalter
I : Steckdose 110V Wechselstrom	W2: S.C.R. Schutzzeinheit	G6: Anlaufstrom-Verstaerker
L : Kontrolleuchte, Steckdosen	X2: Anschluss, Fernbedienung	G7: Drossel, Drehstrom
M : Stundenzaeher	Y2: Stecker, Fernbedienung	G8: Polwendeschaller
N : Voltmeter	A3: Kontrolle, Isolierung	
P : Regler, Schweissbogen	B3: EAS Anschluss	
Q : Steckdose 220V Drehstrom	C3: PCB, EAS	
R : PCB Schweisskontrolle	D3: Steckdosen, Booster	
S : Strommesser, Schweissstrom	E3: Umleiter, Leerlaufspannung	
T : Regler, Schweissstrom	F3: Stopdruckknopf	
U : Stromtrafo	G3: Zuendspule	
V : Voltmeter, Schweissspannung	H3: Zuenderze	
Z : Steckdosen, Schweissen	I3 : Skalaschalter	
X : Shunt	L3: Druckknopf, Ausschluss Druckschalter	
W : Induktor, Gleichstrom	M3: Diode, Batterielade	
Y : Diodenbruecke, Schweissen	N3: Relais	
A1: Widerstand, Bogenzuendung	O3: Widerstand	
B1: Kreis, Bogenzuendung	P3: Widerstand, Funkler	
C1: Diodenbruecke 48V Gleichstrom	Q3: Klemmenbrett, Leistung	
D1: Motorschutz E.P.1	R3: Sirene	
E1: Solenoid-Stop	S3: Motorschutz E.P.4	
F1: Solenoid Max. Upm	T3: PCB, Motorkontrolle	
G1: Angeber, Kraftstoffpegel	U3: Elektronikregler, Upm	
H1: Thermostat	V3: PCB, PTO HI Kontrolle	
I1: Steckdose 48V Gleichstrom	Z3: Druckknopf 20 I/1' PTO HI	
L1: Oeldruckschalter	W3: Druckknopf 30 I/1' PTO HI	
M1: Kontrolleuchte, Kraftstoff	X3: Druckknopf, Ausschluss PTO HI	
N1: Kontrolleuchte, Batterie	Y3: Kontrolleuchte 20 I/1' PTO HI	
O1: Kontrolleuchte, Druckschaller	A4: Kontrolleuchte 30 I/1' PTO HI	
P1: Sicherungen	B4: Kontrolleuchte, Ausschluss PTO HI	
Q1: Startschluessel	C4: Elektroventil 20 I/1' PTO HI	
R1: Startmotor	D4: Elektroventil 30 I/1' PTO HI	
S1: Batterie	E4: Druckschalter, Hydraulikoel	
T1: Generator, Batterielade	F4: Angeber, Hydraulikoelpegel	
U1: Regler, Batteriespannung	G4: Kerzen, Erwaermung	
V1: PCB Solenoidventilkontrolle	H4: Kasten, Erwaermung	
Z1: Solenoidventil	I4 : Kontrolleuchte, Erwaermung	
W1: Schalter, Fernbedienung	L4: R.C. Filter	
X1: Steckdose, Fernbedienung	M4: Waermer (mit Thermostat)	
Y1: Stecker, Fernbedienung	N4: Choke solenoid	
A2: Schweissstromregler, Fernbedienung	O4: Schritt Relais	
B2: Motorschutz E.P.2	P4: Thermoschutz	
I2 : Steckdose 48V Wechselstrom	Q4: Steckdosen, Batterielade	
C2: Pegelstab, Kraftstoff	R4: Sensor, Kuehlungsfluessigkeit-Temperatur	
D2: Strommesser	S4: Sensor, Luftfilter-Verstopfung	
E2: Frequenzmesser	T4: Kontrolleuchte, Luftfilter-Verstopfung	
F2: Batterieladetrafo	U4: Fernbedienung, Polaritaetsinverter	
G2: PCB Batterielade	V4: Bedienung, Polaritaetsinverter	
H2: Wahlschalter, Spannung	Z4: Trafo 220/48V	
L2: Thermoschalter	W4: Polaritaetsinverter	
M2: Schuetz	X4: Grunddiodenbruecke	
N2: GFI und Schalter	Y4: Kontrolle-PCB, Polaritaetsinverter	
O2: Steckdose 42V, EWG Normen	A5: Schalter, Grunddiodenbruecke	

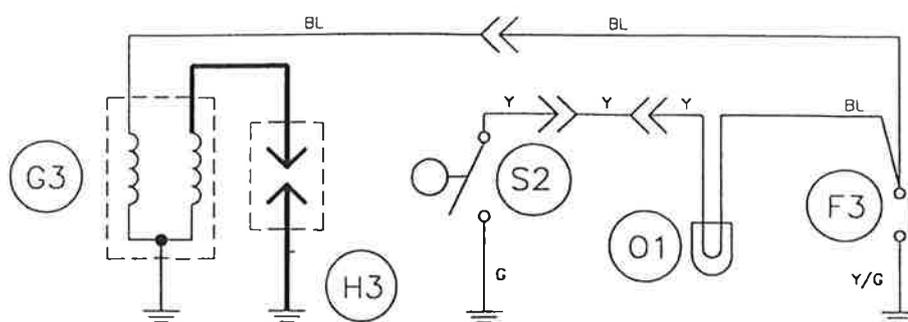
I 230V



B	BLUE	BLU	BR	BROWN	MARRONE
G	GREEN	VERDE	GR	GRAY	GRIGIO
R	RED	ROSSO	Y/G	YELLOW/GREEN	GIALLO/VERDE
Y	YELLOW	GIALLO	R/BL	RED/BLACK	ROSSO/NERO
W	WHITE	BIANCO	W/BL	WHITE/BLACK	BIANCO/NERO
BL	BLACK	NERO			

AVVIAMENTO A STRAPPO

MANUAL RECOIL STARTER



MOSA kann jedes Verlangen von Ersatzteilen befriedigen.

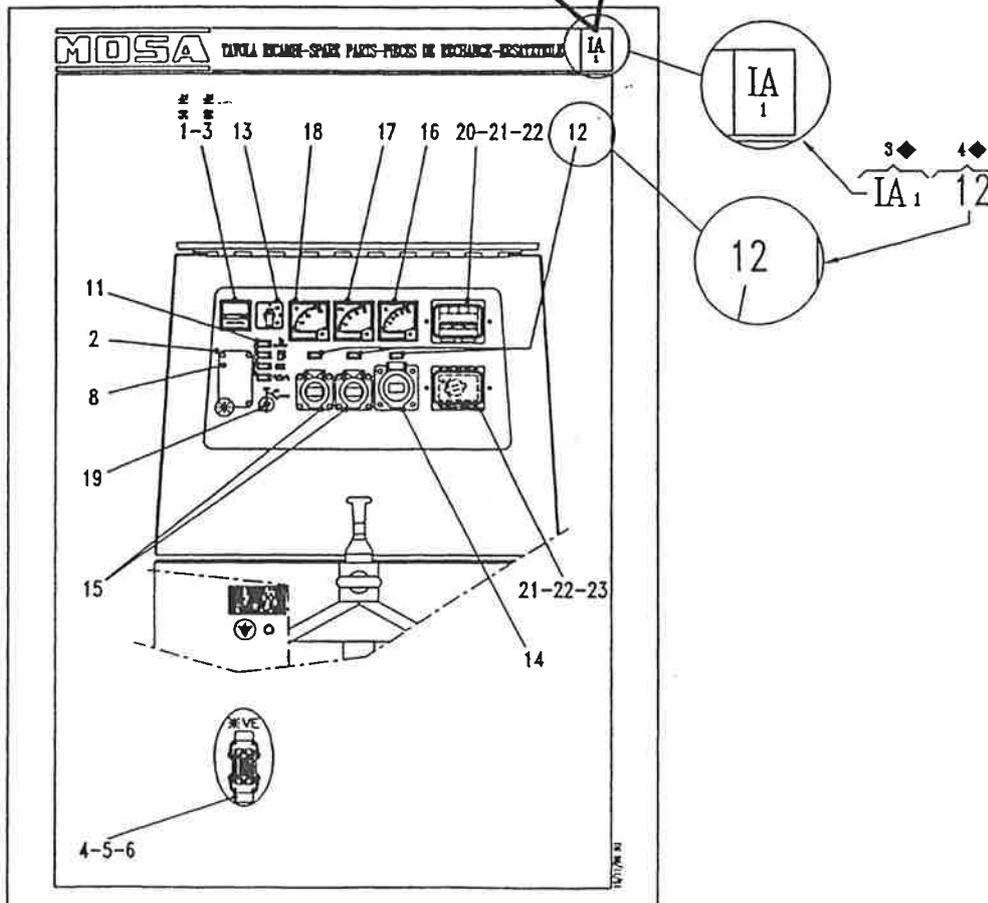
Wenn man die Maschine arbeitsfähig halten will, im Falle von Reparaturen, die den Ersatz von MOSA-Teilen benötigen, muss man immer originale MOSA Ersatzteile fordern.

Die verlangten Daten sind auf der Datenplatte, die sichtbar und leicht zu verstehen an der Maschinenstruktur gehoert.

Zur Bestellung der Teile muss man:

- 1) * Seriennummer
- 2) * Typ des Schweißgeräts und/oder Stromerzeugers
- 3) ◆ taflenummer
- 4) ◆ positionnummer
- 5) Menge

MOSA		V.le Europa, 59 - 20090 CUSAGO (MI) ITALY	
		tel.+39-02-90390221 - fax.+39-02-90390466	
		TYPE	TS 0000 GE
		SERIAL N°	0987654321



NOTENERKLAERUNG:

- (EV) Motortyp und Hilfspannungen beim Auftrag angeben
- (ER) Nur bei Motor mit Reversierstart
- (ES) Nur bei Motor mit Elektrostart
- (VE) Nur bei E.A.S Ausfuehrung
- (QM) Beim Auftrag die Laenge in Metern angeben
- (VS) Nur bei Sonderausfuehrungen
- (SR) Nur auf Wunsch

